Gastkünstlervortrag

Donnerstag 22.11.2018 | 18 Uhr
Block C | Studio R 0.319 | Gronewaldstraße 2 | Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät | Institut für Kunst & Kunsttheorie

DIE KÜNSTLER SIND ANWESEND
Zeitgenössische Positionen künstlerischer Praxis und Theorie

GABRIELE HORNDASCH
S Letter

Gabriele Horndasch, Karottenläufe / Courses de Carottes / Carrot Runs, 2011 - 2016, Videostill

[…] Um das Leuchten, Ausleuchten, Beleuchten und zum Leuchten bringen geht es auch in der geradezu spektakulären zweiten Arbeit von Gabriele Horndasch, in der die ausgeprägte Neigung der Künstlerin zum Filmischen und Performativen zum Ausdruck kommt: „Selbstzensur“, eine neunkanalige Videoinstallation, ist eigens für die große Hallendecke des Kunstvereins entstanden. Flächendeckend flimmern die neun Bilder einer langsam durch Paris schreitenden Frau – es ist die Künstlerin selbst – über den Köpfen der Ausstellungsbesucher.

Jedes der neun Filmbilder führt in eine andere, jeweils typische Pariser Szenerie, bisweilen tauchen Straßenschilder auf und lassen den eingeschlagenen Weg lokalisieren. Die Künstlerin trägt dabei ein am Oberkörper befestigtes kegelförmiges Leuchtobjekt, das unschwer als eine Nachbildung der sogenannten Tabak- Karotte auszumachen ist, ein eingängiges Leuchtzeichen in Rot, das in Frankreich an Hausfassaden auf die Existenz eines jener ehemals staatlich betriebenen Bar Tabac-Läden hinweist. […]

Doris Krystof, 2016

Gabriele Horndasch
1969 geboren in Aschaffenburg, lebt in Düsseldorf
1993-1998 Kunstakademie Düsseldorf, Bildhauerei und Film/Video bei Nan Hoover und Stephan Sachs
1998 Meisterschülerin von Irmin Kamp
Akademiebrief bei Irmin Kamp und Jannis Kounellis

kunst.uni-koeln.de
Institut für Kunst & Kunsttheorie